

Liste der Mitglieder der LAG (alle Mitglieder der Mitgliederversammlung)

LAG Name: LAG Salzburger Seenland

		Auszufüllen mit ja=1, nein=0 oder leer							
Anzahl	Titel	Vorname	Nachname	Name Institution (Behörde xy/Verein xy/Unternehmen xy/Privatperson mit speziellem Interesse o. Kenntnissen im Bereich xy)	öffentlich		nicht öffentlich		Sonstige nicht öffentliche L604
					L601	L602	L603	L604	
1		Peter	Altendorfer	Gemeinde	1				
2		Martina	Berger	Jugend	0				1
3	Ing.	Gerold	Daxecker	Region Salzburger Seenland	0				1
4		Rupert	Eder	Gemeinde	1				
5	MBA	Kurt	Egger	Wirtschaft/ Gemeinwohl	0				1
6		Angelika	Frauenschuh	Jugend/ Dienstleistung	0				1
7		Eva	Holzleitner	Handwerk	0				1
8		Josef	Kohlberger	Bildung/ Kultur	0				1
9		Tanja	Kreer	Gemeinde	1				
10		Barbara	Mairer	Umwelt/ Generationen	0				1
11	Mag.	Katrin	Pacher	Bildung	0				1
12		Konrad	Pieringer	Gemeinde	1				
13	DI	Piero	Ploner	Wirtschaft/ IT	0				1
14	MMag.	Michael	Prantner	Gemeinde	1				
15	DI	Adolf	Rieger	Gemeinde	1				
16		Hermann	Scheipl	Gemeinde	1				
17		Michael	Schwarzmayr	Gemeinde	1				
18		Adelheid	Sigl	Landwirtschaft/ Soziales/ Kultur	0				1
19		Johann	Stemeseder	Gemeinde	1				
20		Roswitha	Uitz	Kultur/ Finanz	0				1
21		Wolfgang	Wagner	Gemeinde	1				
22	LAG. Ing.	Simon	Wallner	Gemeinde	1				
23	MAS	Ingrid	Weese-Weydemann	Kultur	0				1

11

12

Projektkonzepte zum Aktionsfeld 1

Projekttitel - Aktivität	Idee	Plan	Ums	Kurzbeschreibung	mögliche Akteure
regionale "Biobörse" - Bauernladen	x			Regionale Biobörse der Direktvermarkter online, aber auch: Abholung, Tauschbörse, mobiler Laden - Produkte zur Bevölkerung bringen; Zusammenschluss mehrerer Landwirte gewünscht sowie "Öffnungszeiten"/ Standzeiten an Berufstätige angepasst	Landwirte, Verein
Leerstandsnutzung im Ortskern	x			Verkauf regionaler Produkte oder Nutzung/ Ausbau als Shared Offices bzw. zur Verfügung stellen von Büroflächen in den jeweiligen Gemeinden	Gemeinden, Vereine, Landwirte
Gutscheinsystem zur Stärkung der Landwirtschaft	x			zentrale Steuerung von Marketingmaßnahmen; Gutscheinsystem ausweiten z.B. Gastro, welche mit Landwirtschaft bzw. Direktvermarktern kooperiert; Gutscheine in gesamter Region einlösbar	
Bewusstseinsbildung Landwirtschaft	x			positive Darstellung, Sensibilisierungsmaßnahmen z.B. Schaustall, Tag der offenen Stalltür, Kinder bzw. Schule am Bauernhof, Hoffeste, Ab-Hof-Verkäufe, etc.	Landwirtschaftskammer, Betriebe, private Initiativen, etc.
Aussichtsturm im Salzburger Seenland	x			Aussichtstürme inkl. Ausstellungsmöglichkeit, Hochzeiten, etc.; Energietürme mit PV-Anlagen; Wildtierbeobachtungstürme; architektonische Zukunftstürme	TVBs, Gemeinden
Angebotserweiterung der Seenland Schifffahrt	x			Projektentwicklung	TVBs, Gemeinden, Partner
regionales Wirtschaften	x			kleine Wirtschaftskreise; technologische Innovation, etc.	Betriebe
Entwicklung neuer Freizeitangebote in der Region	x			Freizeitpark, digitale Wanderkarte, App mit Bildern, Video's, etc.	TVBs, Gemeinden
Landwirtschaft, Diversität & Regionalität fördern	x			Bauern-/ Wochenmarkt, Direktvermarktung, Dorfladen/Lieferservice für regionale Produkte, Landwirtschaftliche Flächen ökologisch bewirtschaften, etc	Marktgemeinde Obertrum, Projektteam
Familie zum Sport - Laufwettbewerb	x			Wettbewerb über App - Ganzjahresnutzung, Motivation zur Bewegung, Wiederbelebung des Mattseer Laufes	Marktgemeinde Mattsee, Vereine
Umweltzeichen für eine Pilotgemeinde	x			Konzeptentwicklung; in Folge eventuell für die gesamte Destination	TVB Seeham, Seenland Tourismus, KEM
Vermarktung regionaler Produkte	x			Synergien durch Austausch, Kooperation mit regionalem Handel oder touristischen Betrieben, gemeinsame Vermarktung; eventuell Entwicklung neuer Vertriebsmöglichkeiten (Digitalisierung)	Landwirtschaftl. Betriebe, Vereine, Einzelpersonen
Bewusstseinsbildung zur Stärkung der Region - regionale Wirtschaft, etc.	x			regionale Produkte, Klima - erneuerbare Energie, Bildung & Qualifizierung, Fachkräftesicherung, Lehre und MINT	Regionalverband, Betriebe, Bildungsträger
Familienurlaub	x			Konzeptentwicklung; Fokussierung auf bestehendes Angebot und Erweiterung	Seenland Tourismus
Bewusstseinsbildung Freizeitverhalten - Mobilität - Gesundheit	x			Sensibilisierung der Bevölkerung zu den Themen Gesundheit, Bewegung, Verkehr und nachhaltige Mobilität (Radfahren in der Freizeit, Wandern, etc.)	Regionalverband, Tourismusbetriebe, Gastronomie, Bildungsträger

Projektideen zum Aktionsfeld 2

Projekttitel - Aktivität	Idee	Plan	Ums	Kurzbeschreibung	mögliche Akteure
Leerstandsmanagement für Region	x			Verantwortlichen bzw. Hauptansprechperson	Gemeinden, RVSS
Bedeutung der regionale Versorgung	x	x		Wissensvermittlung über die Ökosysteme und biodiversitätsschädliche Wirtschafts- und Verhaltensweisen wie z.B. Verringerung von Pestizid- und Düngemittelleinsatz auf privaten und/oder öffentlichen Flächen, etc.	RVSS, Gemeinden
digitales Kulturangebot	x			Digitalisierung von Kultur, Brauchtum, Vereinswesen, Veranstaltungen, etc.	Vereine, Gemeinden,
Museumsquartier Seenland	x			Kunstraum Wallersee - Museumsquartier Flachgau: zeitgenössische Kunst am Land	Verein
Himmel + Hölle	x			Nazikulturgut; Umgang mit Geschichtsvergessenheit, etc.	Museumsvereine, Bildungswerke
Erhalt regionalen Kulturguts	x			Neubelebung von vergessenen oder aufgelassenen Besonderheiten in der Region/ in den Orten z. B. in Mattsee das Moorbad	Gemeinden, Vereine, Private
Wallersee-Festival/ Kultur in der Natur	x			eventuell Wander-Festival, Wanderbühne; Jedermannbühne für die Region	Vereine
Kirchen und Kapellen in der Region	x			Neue Informationen. Was, wer, wo, warum... Schautafeln mit QR Codes und zu weitführender Information, etc.	Pfarren, Vereine
Ride Sharing/ Mitfahrbörse forcieren	x			Veranstaltungen im Bereich Kultur, Sport, Dorf, Stadt und Vereine, die auf Nachhaltigkeit Wert legen und auf klimaschonende Mobilität achten	Green Event Sbg., Uni Seeburg, Veranstalter
Forcierung der Green Events in der Region	x			Bewusstseinsbildung, Vermarktung des Geschirrmobiles, etc.	RVSS, KEM, LAG, Green Event
Reparieren statt Wegwerfen	x			Sensibilisierungsmaßnahmen; Info über den Reparaturbonus	RVSS, KEM, Land, Bund
ReUse wird Chic	x			Dingen zweites Leben schenken; Öffentlichkeitsarbeit	caritas, RVSS
Möbelbörse	x			Online Möbelbörse/ ReUse Kooperationsprojekt	Caritas, Regionalverband
Sensibilisierungsmaßnahmen Kreislaufwirtschaft	x			Bewusstseinsbildung Kinder- und Jugendliche betreffend Abfalltrennung und Wiederverwendung. Substitution von Kunststoff- und Verpackungsmaterialien. Wiederverwendung von Kleinfractionen an Altstoffsammelhöfen in Kooperation mit Sozialeinrichtungen.	Regionalverband, Kooperationspartner
Bewusstseinsbildung zur Bio-Ökonomie	x			Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft, z.B. Wiederverwertung agrarischer Abfälle wie Stroh, Baum- und Strauchschnitt, etc	Regionalverband, Kooperationspartner
Sensibilisierungsmaßnahmen zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme	x			Infoveranstaltungen, Workshops, welche einen Beitrag zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme und Zersiedelung leisten sowie der Leerstandsnutzung (Regionalprogramm = gemeindeübergreifendes Raumentwicklungskonzept)	Regionalverband, Land Sbg.
Jugendbeteiligung in der Kulturarbeit	x			Sensibilisierungsmaßnahmen, Workshop, Ehrenamt	Vereine
Neugestaltung regionalen Kulturguts	x			Kreuzweg, Kapellenweg sowie Wiederbelebung von vergessenen oder aufgelassenen Besonderheiten in der Region	Gemeinde, Verein

Projektideen zum Aktionsfeld 3

Projekttitel - Aktivität	Idee	Plan	Ums	Kurzbeschreibung	mögliche Akteure
Etablierung eines Pflegeschutzverbandes	x			Interessensvertretung bei Pflege und Betreuung	
Zeitbank: Leihoma Service/ Nachbarschaftshilfe	x			Jugendliche, Frauen, Senioren: Kinderbetreuung, Ehrenamt, ... Zeitbank für die Region; Förderung des generationenübergreifenden Miteinanders - offene Werkstätten	Gemeinden, Bildungswerk, Vereine, etc
Regional- und Sozialvernetzung in der Region	x			Verbesserung der generationenübergreifenden Vernetzung in der Bevölkerung bzw. der Vereine in der Region "Sozialstammtisch"	Vereine
soziale Drehscheibe	x			Drehscheibe für soziale Behelfe, Heifbehelfe, etc.	Sozialverein
regionale Otelo	x			Offenes Technologielabor für die Region	Sbg. Bildungswerk, Vereine, JUJ
Moderne Jugendarbeit	x			"Zufluchtsorte" für Jugendliche am Land; Locations ohne Konsumzwang; zeitgemäßes Angebot auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmt	Gemeinden, Vereine
Diskriminierungs- Anti Mobbing Kampagne	x			Ein Projekt mit dem Ziel der Aufklärung und Förderung von Akzeptanz bzw. „Anti-Mobbing Kurs“ für Jugendliche. Nur 38,94 % der Jgdl. haben sich noch nie diskriminiert gefühlt.	Akzente
Jugendbeteiligung	x			Jugendliche aktiv ins Gemeindegeschehen einbringen durch den Ausbau von Jugendbeteiligungsmöglichkeiten z.B. durch Jugendplattformen, Jugendstammtische, Jugendgespräche durch Vereine/ Mitgliedschaften; Förderung des Ehrenamts durch Prämien, Gutscheine, etc.	Akzente, Gemeinden, LAG, Vereine
Informationsausbau für Jugend	x			Informationen in den Bereichen Finanzwissen (Steuern, Versicherungen, etc.), Recht (Verträge, Strafrecht, Jugendrecht, Arbeitsrecht, etc.), Wohnen, Bundesheer, Zivildienst	Akzente
Nutzungskonzept für den Schmiedbauerstadl Seeham	x			Konzept und Umsetzung; Räume im Zentrum neu nutzen inkl. Jugendzentrum; Belegung des Ortszentrums	Gemeinde Seeham
Verantwortung für eine nachhaltige Gesellschaft	x			Agenda 2030 - 17 SDGs	RVSS, LAG
Re Design - Stadtraum & Gemeindeplätze neu denken	x			"alte Bauformen" erhalten; Regionsplan mit Expertenteam; Verweilplätze, Kunst, Mobilität, etc.	Gemeinden; Stadtgemeinde Neumarkt
Forcierung Sozialprojekte	x			Altenbetreuung, Generationenübergreifendes Wohnen, Ausbildung von Pflegekräften, Kinderbetreuung, Chancengleichheit, Menschen mit Beeinträchtigung (Rolling Home), etc	Gemeinden, Vereine
Bewegungsangebote in Gemeinden	x			Gesundheit, Sport, App mit Anleitungen, Video's, etc.	Gemeinden Obertrum, Straßwalchen, Neumarkt, Seekirchen, etc.
Ausbau des regionalen Bildungsangebotes	x			Verbesserung der generationenübergreifenden Vernetzung (z.B. Erklärcafé)	Bildungswerke
Sensibilisierung zum Thema Chancengleichheit	x			Vereinbarkeit Familie, Beruf, Privatleben; Qualifizierung durch Weiterbildung, traditionelle Geschlechterrollen thematisieren, etc	LAG, Frauenberatungsstellen
Sensibilisierung zum Thema demografischer Wandel	x			Workshop zur Rückgewinnung von Weggezogenen, Integration neu zugezogener Personen, Initiativen für älter werdende Gesellschaft, etc.	Gemeinden, Bildungswerk, Vereine
Nachhilfeangebot	x			Ausweitung des Nachhilfeangebotes für sozial schwache Familien in der Region	Caritas, Verein, Private
Weiterentwicklung des ARCUS HOFes	x			Workshop zur Weiterentwicklung, weitere Kooperationen, Wohnen- und Arbeiten am Hof für Menschen mit Beeinträchtigung, etc.	Verein, gGmbH
Sensibilisierungsmaßnahmen bzw. Fortbildungsangebote	x			Aktivitäten wie z.B. Workshops, Infoveranstaltungen zum Thema Chancengleichheit, Folgen des demografischen Wandels, Finanzbildung, etc.	Vereine, LAG, Bildungswerk, Universitäten
Erhalt des regionalen Angebots bzw. Angebotserweiterung	x			Angebotserweiterung im Bereich Mobilität; Erhalt sowie Erweiterung (Nah)Versorgung; Angebote zum Thema Gesundheit, Freizeitgestaltung, Digitalisierung, etc.	Gemeinden, Land
Generationenfreundliche Region	x			Forcierung des Generationenaustauschs, Erfahrungsaustausch, Wertschätzung Ehrenamt, Vernetzung, etc.	Vereine, LAG
Ausbau kulturelles/ musikalisches Angebot in Gemeinden	x			Evaluierung und Weiterentwicklung für kommende große Veranstaltungen, Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit, etc.	Gemeinde/n

Projektideen zum Aktionsfeld 4

Projekttitle - Aktivität	Idee	Plan	Ums	Kurzbeschreibung	mögliche Akteure
Klimawoche	x			Klimawoche, neue Wohn- Energie- oder Mobilitätskonzepte (Verantwortung für eine nachhaltige Gesellschaft)	Bildungswerk, KEM
E-Lastenräder Verleih	x			Pedelecs für das Sbg. Seenland, E-Lastenräder für Gemeinden, TVBs, touristische Betriebe, etc. Nutzung für Liefer- und Transportdienste; eine umweltfreundliche Variante kann in der Region angeboten werden	Gemeinden, TVB
Kleinwasserkraft	x			Schwaighoferwehr Reaktivierung in Neumarkt. Erstkonzepte von HTL-Abendschule liegen vor; ebenso von Fischach Seekirchen	KEM, Gemeinden
Jahreskartenaktion ÖPNV	x			Jahreskartenaktion online verfügbar	Gemeinden, SVV, ÖPNV
Nachhaltigkeitsberater	x			Sensibilisierungsarbeit in der Region; Praxiswerkstätten zum Thema Nachhaltigkeit - Wissenstransfer	KEM, e5 Team, Bildungswerk
Sprintspartraining	x			Training evtl. mit Fahrsicherheitstraining für Ältere	RVSS, ARBÖ, ÖAMTC
Fahrgemeinschaften forcieren	x			Pilotversuch evtl. zwischen den Gemeinden Schloedorf, Köstendorf, Bahnhof Neumarkt	Gemeinden, Uni Seeburg, Private
Reduktion Papiermüll	x			Ressourcenschonung; weg von Broschüren; digitale Informationen	RVSS, Gemeinden, TVBs, Veranstalter
Biodiversitäts- Bildungsprojekt	x			Anlegen von Blumenwiesen, Pflanzen von Obstbäumen und Sträuchern am besten gemeinsam mit Schulen, Vereinen, Firmen. Beratung und Weiterbildung der Bevölkerung. Ausbildung für eine artgerechte Pflege der Landschaft bzw. einen naturnahen Garten (Rasen mähen, Gülle ausbringen, Lärm, etc.)	RVSS, Gemeinden, Betriebe, Privte, etc.
Klimaschutzprojekt	x			Projekt zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit Jugendzentren, im Setting von Ferienprogrammen oder an Schulen (z.B. Workshopreihe)	Akzente, Gemeinden, JUZ, KEM, e5
Green Image	x	x		Konzeptentwicklung für die Destination, Umweltzeichen, etc. eventuell mit externem Berater	TVBs
Forscher- Spürnasenstationen	x			Konzeptentwicklung für Schüler, Kinder, Jugendliche in Kooperation mit KEM.	Betrieb in Kooperation mit KEM, Universität
Energiegemeinschaften	x			Konzeptentwicklung; Konzeptumsetzung	Regionalverband, Gemeinden, SIR
Bewusstseinsbildung alternative Energienutzung/ regionale Energieeffizienz	x			Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen thermische Sanierung, Energieeffizienz, Energieraumplanung, etc.	KEM, Regionalverband, e5, Klimabündnis
Sensibilisierungsmaßnahmen Klimaschutz- und Klimawandelanpassung	x			Sensibilisierung der Bevölkerung und der regionalen Akteure zu den relevanten Themen; Veranstaltungen, Informationskampagnen, etc.	KEM, LAG

Kooperationsmaßnahmen - Ideensammlung

Aktionsfeld 1

Kooperationsmöglichkeiten	Mögliche Kooperationspartner
Learning Plattform, Sharing Places, Co-Working Spaces – Wie etabliert man neue Arbeitswelten am Land	LAGen: FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Flachgau-Nord, regio ³
MINT-Austausch	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, LAG Oberinnviertel-Mattigtal, Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land, EUREGIO, MINT Salzburg
Jugend in die Arbeitswelt – Maker Day	LAGen: FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Flachgau-Nord, LAG Oberinnviertel-Mattigtal, regio ³
Roadtrip Lehrlingswelten – Austausch mit Oststeiermark, Entwicklung Salzburger Lehrlingswelten	Abstimmung Salzburger/Oberösterreichische Wirtschaftskammer; Akzente LAGen: FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Flachgau-Nord; LAG Oberinnviertel-Mattigtal
Austausch und Abstimmung bei einheitlicher Radwegebeschilderung	LAGen: Flachgau-Nord, Oberinnviertel-Mattigtal, Salzburger Seenland ÖPNV/ KEM/ Seenland Tourismus
Tourismus stärken und Chancen nutzen – klarere Positionierung und Wiedererkennungswert stärken	LAGen: Flachgau-Nord, Oberinnviertel-Mattigtal, Salzburger Seenland
Regionale Identitätsbildung – Erfahrungsaustausch, Was macht meine Region einzigartig?	LAGen: FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Flachgau-Nord; Regionalverbände, Gemeinden, Tourismusverbände
Familienfreundlichkeit als Arbeitsplatz-Attraktivierung	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern; Betriebe. Forum Familie.

Aktionsfeld 2

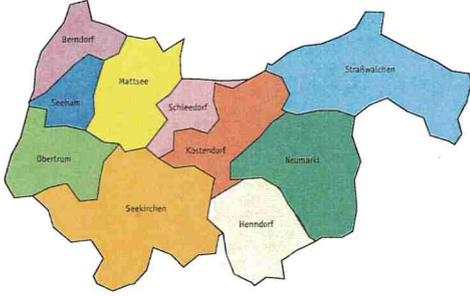
Kooperationsmöglichkeiten	Mögliche Kooperationspartner
Bio-ökonomische Rundreise (Sensibilisierung zu Bio-Ökonomie und Kreislaufwirtschaft)	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Oberinnviertel-Mattigtal
Bewusstseinsbildung für gefährdete Arten, neue Phänomene (z.B. Neophyten) und geschützte Flächen (Austausch über Umsetzungsprojekte, Voneinander Lernen)	LAGen: Oberinnviertel-Mattigtal, Flachgau-Nord, Salzburger Seenland inkl. KEM
Jugendbeteiligung in der Kulturarbeit – neue Formen der Kulturentwicklung	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, regio ³
Grenzüberschreitende Kulturvernetzung	Kulturvereine und Museen im Flachgau und im angrenzenden Bayern, LAGen Flachgau-Nord, Traun-Alz-Salzach, Oberinnviertel-Mattigtal, Salzburger Seenland
Koordinierungsstelle Repair-Cafes	LAGen: FUMO, Flachgau-Nord, Sbg. Seenland

Aktionsfeld 3

Kooperationsmöglichkeiten	Mögliche Kooperationspartner
Alternative Betreuungsangebote z.B. als Entlastung der Gesundheitsberufe und Betreuungseinrichtungen, Erfahrungsaustausch und Best Practice	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern
Erfahrungsaustausch „leistbares Wohnen“ – Gemeinschaftliche Wohnprojekte, Generationenwohnen, Leerstand – Best practice	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, regio ³
Verstanden Toleriert – Erfahrungsaustausch und Umsetzungsmöglichkeiten	LAGen Oberinnviertel-Mattigtal, Mitten im Innviertel, Sauwald-Pramtal, Mostlandl-Hausruck, Vöckla-Ager, Salzburger Seenland, Flachgau-Nord
Gemeinwohlökonomie am Land – Maßnahmen für einen nachhaltigen Lebensstil	LAGen Österreich, Deutschland, Luxemburg
Strategien gegen Altersarmut – Sensibilisierungsmaßnahmen, Finanzbildung	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern; Frauenberatungen
Wissen über Region, regionales Ökosystem, regionale Produkte - Die Region ist bei Kindern und Jugendlichen - durch regionale Lebensmittel, Vorstellung von Organisationen & Betrieben in der Schule, Exkursionen	LAGen: Oberinnviertel-Mattigtal, Flachgau-Nord Evtl. Kooperation mit Biodorf Seeham als Vorzeigeprojekt in der LAG Sbg. Seenland

Aktionsfeld 4

Kooperationsmöglichkeiten	Mögliche Kooperationspartner
Sensibilisierungsmaßnahmen für Bevölkerung und regionale Akteure zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Oberinnviertel-Mattigtal, regio ³ , Austausch mit KEMs und KLARs z.B. KLAR Pongau
Ideenaustausch Energiegemeinschaften – Best practice, Erfahrungen...	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, Oberinnviertel-Mattigtal
Arbeitsgemeinschaft Shared Mobility, Carsharing – Bewusstseinsbildung für alternative Mobilitätsformen	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern
Austausch zur klimaneutralen Raumgestaltung	LAGen: Flachgau-Nord, FUMO, Sbg. Seenland, Lungau, Pongau, Salzkammergut, Saalachtal, Hohe Tauern, regio ³
Mikro-ÖV-Systeme – Erfahrungsaustausch	LAGen: Flachgau-Nord, Oberinnviertel-Mattigtal, Salzburger Seenland bzw. ÖPNV



region**INFO**

Neues Klimaticket Salzburg

Holen Sie sich jetzt Ihre Öffi Karte zum günstigen Preis

Raus aus dem Öl

Die Zeit ist gekommen für einen Heizungstausch

Gestalten Sie mit uns die Region von morgen

Konkrete Verbesserungsvorschläge sind gefragt



Foto: iStockphoto.com-majana

Wie soll sich das Salzburger Seenland bis 2027 weiterentwickeln?

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

■ **Der Verein Lokale Aktionsgruppe Salzburger Seenland** wird sich für die Jahre 2023 bis 2027 wieder als LEADER-Region bewerben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Erstellung der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ mit Bürgerbeteiligung. Wir möchten Sie bitten, Ihre Erfahrung und Wissen aus Ihrer Berufs- und Lebenswelt auch für die Entwicklung unserer Region einzubringen.

■ **Mit der kurzen Bürgerbefragung** soll der aktuelle Status zum regionalen Angebot und Ihre Meinung erhoben werden. Ihre konkreten Verbesserungsvorschläge fließen in die Entwicklung der lokalen Strategie ein. Diese bildet für die nächsten Jahre die Grundlage für Förderprojekte. All Ihre Angaben, Meinungen und Vorschläge werden selbstverständlich anonym ausgewertet.

Teilnahmemöglichkeiten:

- Online-Bürgerbefragung über die Webseite www.rvss.at/Leader oder den QR-Code.
- Fragebogen siehe Mittelteil der Ausgabe. Retournierung bitte postalisch oder gescannt per E-Mail an leader@rvss.at.
- Konkrete Verbesserungsvorschläge zu den einzelnen Bereichen können gerne per E-Mail gesendet werden.

■ Beteiligung an den geplanten Arbeitsgruppen

Wenn Sie sich an der Weiterentwicklung der Strategie für die Region Salzburger Seenland beteiligen wollen, können Sie sich zu einem oder mehreren Schwerpunkten bis zum Jahresende 2021 anmelden (Kontakt siehe Infobox). Unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Bestimmungen werden kleine Arbeitsgruppen oder Online-Workshops zur Strategieentwicklung organisiert. Wir halten Sie nach Ihrer Anmeldung über die nächsten Arbeitsschritte und Termine auf dem Laufenden.

Die vier Themenschwerpunkte der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 sind:

1 Steigerung der Wertschöpfung in der Region - Themenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft / Tourismus / Wirtschaft, Gewerbe, KMU, EPU / Handwerk

2 Festigung oder Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes - Themenbereiche:

Natur- und Ökosysteme / Kultur / Bioökonomie: Land- und Forstwirtschaft, sonstige biogene Abfälle, Reststoffe und Nebenprodukte / Kreislaufwirtschaft

3 Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen - Themenbereiche:

Daseinsvorsorge wie z.B. Dienstleistungen, Nahversorgung / Regionales Lernen und Beteiligungskultur (z.B. Lokale Agenda 21 Prozesse) / Soziale Innovation

4 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel - Themenbereiche:

Nachhaltige Mobilität / Land- und Forstwirtschaft / Wohnen / Dienstleistungen
Energie: Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie; Treibhausgas-/CO₂ Einsparung

Querschnittsthemen:

Gender Mainstreaming, Gleichstellung von Frauen und Männern, unterrepräsentierte Zielgruppen, etc.

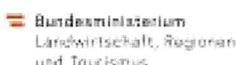
INFO

Verein LAG Salzburger Seenland, Seeweg 1, 5164 Seeham.

Die **Teilnahme** an der Bürgerbefragung ist **bis 31.12.2021** möglich. Die Bürgerbefragung und Aktuelles finden Sie auf der Webseite unter www.rvss.at/Leader.

Anmeldung zu den Arbeitsgruppen des Vereins Lokale Aktionsgruppe Salzburger Seenland bitte **bis Jahresende** telefonisch unter 06217/20 240-41 oder per E-Mail: Leader@rvss.at.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





LEADER - Bürgerbefragung

IN WELCHEN DER FOLGENDEN BEREICHE SOLLTE IN IHRER GEMEINDE BZW. IN DER REGION SALZBURGER SEENLAND MEHR GETAN WERDEN UND WO PASST ES?

	Mehr tun	Passt so	Weiß nicht
WIRTSCHAFT & LANDWIRTSCHAFT			
Klein- und Mittelbetriebe stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaft und Direktvermarktung stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ortskern beleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nahversorger ansiedeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MOBILITÄT			
Öffentlichen Verkehr stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrgemeinschaften und CarSharing stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad fahren, zu Fuß gehen attraktivieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENERGIE & ABFALL			
Klimaschutz/ Klimawandelanpassung forcieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energieverbrauch senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erneuerbare Energie stärken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfall trennen, sammeln, verwerten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltfreundliche Gastlichkeit forcieren (Green Event, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FREIZEIT & BERUF			
Bestehende Arbeitsplätze sichern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Arbeitsplätze schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lokale Bildungsangebote schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport- und Freizeitangebote schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote für Jugendliche schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Menschen mit Migrationshintergrund integrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das soziale Miteinander fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheitsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Altenbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Armut bekämpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mehr tun	Passt so	Weiß nicht
TOURISMUS			
Neue Angebote für den Tourismus schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturangebote schaffen, kulturelles Erbe erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Landschaft und Natur erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erholungsräume schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

WENN BEI EINEM KRITERIUM „MEHR TUN“ GENANNT WURDE: WAS KONKRET WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN?

IN WELCHER GEMEINDE WOHNEN SIE?

- | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Berndorf | <input type="checkbox"/> Elixhausen | <input type="checkbox"/> Henndorf | <input type="checkbox"/> Köstendorf | <input type="checkbox"/> Mattsee |
| <input type="checkbox"/> Neumarkt | <input type="checkbox"/> Obertrum | <input type="checkbox"/> Schleedorf | <input type="checkbox"/> Seeham | <input type="checkbox"/> Seekirchen |
| <input type="checkbox"/> Straßwalchen | | | | |

SIND SIE:

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Weiblich | <input type="checkbox"/> Männlich | <input type="checkbox"/> Divers |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|

SIND SIE DERZEIT:

- | | | |
|--|--|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schüler | <input type="checkbox"/> Arbeitssuchend | <input type="checkbox"/> Student |
| <input type="checkbox"/> Selbstständig | <input type="checkbox"/> Arbeiter / Angestellter | <input type="checkbox"/> Lehrling |
| <input type="checkbox"/> Pensionist | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

ALTER:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> bis 14 Jahre | <input type="checkbox"/> 15 – 29 Jahre | <input type="checkbox"/> 30 – 44 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 45 – 59 Jahre | <input type="checkbox"/> 60 – 74 Jahre | <input type="checkbox"/> 75+ Jahre |

WAS ICH SONST NOCH ZUR REGION SALZBURGER SEENLAND SAGEN MÖCHTE ...?

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



LEADER REGION
SALZBURGER
SEENLAND



Naturteich Köstendorf. Foto: Land Salzburg, Franz Neumayr
Hinweis: Das Foto ist unter Einhaltung der aktuellen Covid-19 Bestimmungen entstanden.



ArcusHof Neumarkt – Hofladen. Foto: ArcusHof

Erfolgreich umgesetzte LEADER-Projekte

EIN GEDANKE. EIN KONZEPT. EIN LEADER-PROJEKT.

■ **Landesrat Josef Schwaiger** hat sich Mitte November ein Bild von erfolgreichen Projekten der LEADER-Region gemacht. Die Gemeinden Seekirchen, Neumarkt und Straßwalchen haben ihm das Kooperationsprojekt „Erweiterung der aufsuchenden Jugendarbeit“ vorgestellt. Die Jugendbetreuer sind regelmäßig an unterschiedlichen Treffpunkten in den drei Gemeinden aktiv. „Neben einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm wird Hilfe und Beratung zu unterschiedlichen Themen angeboten“, so Jugendcoach Adriana Wörndl.

Andreas Eibl hat für die „BIO-Shiitake-Pilzzucht“ sein stillgelegtes Stallgebäude in Obertrum komplett umgebaut und z.B. klimatisierte Anzucht- und Fruchträume und einen Verkaufsraum geschaffen. „Er zeigt auf beeindruckende Art und Weise wie man mit Fleiß, sehr viel Lernbereitschaft und perfektem Handwerk in der Region ein sehr gefragtes Lebensmittel in höchster Qualität produzieren kann, das sonst von weit her importiert wird. Hier

wird Nachhaltigkeit auf allen Ebenen gelebt“, sagt Landesrat Josef Schwaiger.

Der Naturteich in Köstendorf wurde attraktiv gestaltet und der ökologisch gute Zustand des Teiches wiederhergestellt. Von dem Juwel im Zentrum Köstendorf's konnte sich der für „Ländliche Entwicklung“ zuständige Landesrat persönlich überzeugen. Bürgermeister Wagner, Josef Kohlberger und Franz Vogl erläuterten stolz die umgesetzten Projektmaßnahmen.

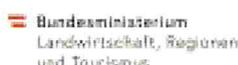
■ **Der ArcusHof** hat ein Folgeprojekt zur Förderung eingereicht, welches gerade umgesetzt wird. Aufgrund Covid-19 wurde der Hofladen zu einem Selbstbedienungsladen mit einer zeitgesteuerten Zutrittsmöglichkeit umgebaut. Das Sortiment finden Sie unter: www.arcushof.com. LEADER-Projekte sind kooperativ und vernetzend. Der Herbstflohmarkt der Kath. Frauenbewegung Seekirchen spendete heuer dem ArcusHof in Neumarkt einen gesamten Tageserlös für die Umsetzung weiterer Projektschritte. Die

freiwilligen Mitarbeiter des Flohmarktes wiederum freuten sich über das selbstgebackene Brot des ArcusHofes. Der Flohmarkt hat sechs Tage die Woche in der Wallerseestraße 57, ehemaliges Lagerhaus in Seekirchen, geöffnet.

■ **Projektkonzepte bis Mai 2022 vorlegen**
Das Salzburger Seenland ist bis 2022 Leader-Förderregion. Die Verlängerung und Anpassung wurde offiziell bewilligt. Es stehen zusätzliche Fördermittel für die Realisierung von neuen Projekten bereit!

Dem LAG-Management können bis längstens Mai 2022 innovative Konzepte sowie vollständige Projektanträge zur Prüfung vorgelegt werden. Die wichtigsten Schritte zu einem erfolgreichen Projektantrag sind in der Rubrik „Projektantrag stellen“ auf der LEADER-Webseite unter www.rvss.at/Leader zu finden. Mit dem Projekt kann nach Erhalt der Förderbewilligung gestartet werden. Das Projekt soll bis spätestens 2024 umgesetzt und endabgerechnet werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Einladung LEADER-Workshop

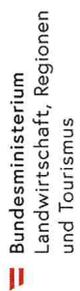
Dienstag, 25. Jänner 2022
18.00 bis 21.00 Uhr
Wallerseehalle Henndorf



LEADER REGION
SALZBURGER
SEENLAND



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LAND
SALZBURG



Ergebnis der
Landwirtschaft
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländliche Gebiete.



Ziel der Veranstaltung

Wie soll sich das Salzburger Seenland weiterentwickeln?

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Lasst uns gemeinsam die Potenziale der Region erheben, zukünftige Ziele und neue Projektideen erarbeiten.

Die Ergebnisse fließen in die Entwicklung der Strategie für die Jahre 2023 bis 2027 ein. Projektideen, welche in der Entwicklungsstrategie der LEADER-Region angeführt werden, können in der neuen Förderperiode umgesetzt werden.

Veranstaltungsort

Wallerseehalle Henndorf
Fenning 104
5302 Henndorf am Wallersee

Veranstalter

Verein Lokale Aktionsgruppe
Salzburger Seenland
LAG-Management
www.rvss.at/Leader

Anmeldung

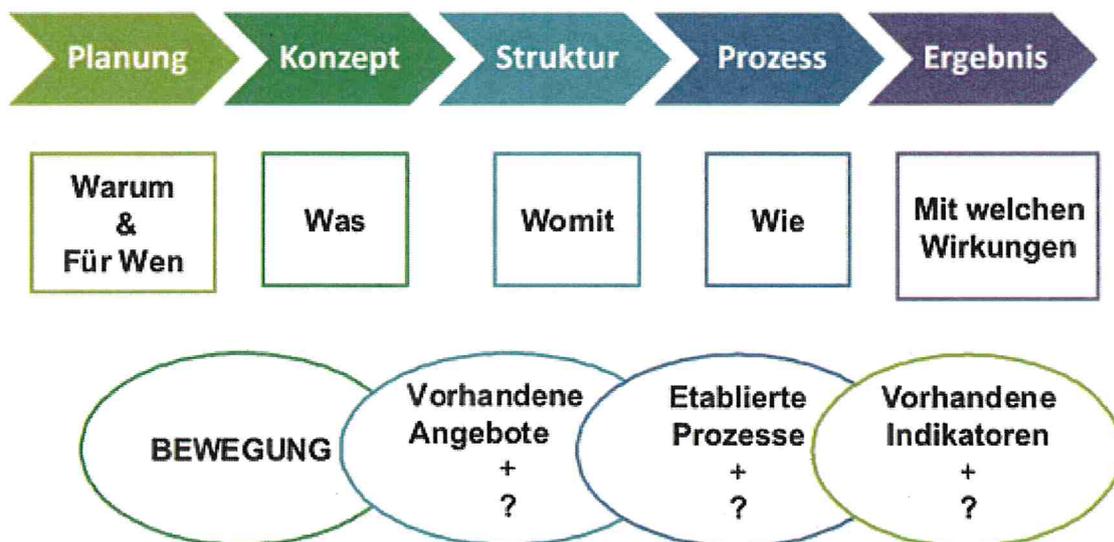
Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung bis 21. Jänner 2022 per E-Mail an [**leader@rvss.at**](mailto:leader@rvss.at) oder telefonisch unter 062171/ 20 240-41

Eine Teilnahme ist nur unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Bestimmungen möglich!

Projektskizze

Die Projektskizze (max. 1 Seite) sollte folgende Punkte enthalten und ist die Besprechungsgrundlage für die Erstberatung:

- **Ziel:** Was soll mit dem Projekt „Neues“ erreicht werden, welches Problem soll gelöst werden?
- **Umsetzung:** Wie soll das Problem gelöst werden und welche Schritte/ Maßnahmen sind geplant?
- **Ergebnisse in der Region:** Was ist erreicht, wenn das Projekt umgesetzt ist?
- **Projektzeitraum:** voraussichtlicher Beginn und Ende
- **Kosten/ Finanzierung:** grobe Kostenschätzung für Marketing, Honorarkosten, Investitionen, etc.



Weitere W-Fragen: WER setzt das Projekt um? WO? Wann?

Quelle Grafik: <http://forschen-helfen-heilen.net/startseite/arbeitsgruppen/praevention.html>

Weiterführende Fragestellungen:

- Ist ein Informationsaustausch, Vernetzung oder Zusammenarbeit mit Akteuren geplant?
- entspricht das Projekt dem LEADER Ansatz und können damit nach Projektumsetzung die Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie erreicht werden?
- ist die Vor- bzw. Ausfinanzierung des Projektes gesichert und sind genügend Eigenmittel vorhanden?
- ist das Projekt innovativ = ermöglicht es Neues?
- kommt es zu einer Doppelförderung?
- Welche Zielgruppen sollen angesprochen bzw. mit dem Projekt zusätzlich erreicht werden?
- ist der Nutzen für die Allgemeinheit gegeben: haben auch „andere“ etwas von dem Projekt?
- Welche Projektmaßnahmen wie Arbeitsschritte, Marketingaktivitäten, etc. sind geplant?

Nach dem Abstimmungstermin mit dem LAG-Management und sollte das Projekt theoretisch förderbar sein, ist eine ausführliche Projektbeschreibung samt Finanzierungsplan, Eigenmitteldarstellung, geplanter Projektkosten sowie ein Zeitplan zu erstellen.

CHECKLISTE LEADER-Projekt

Formelle, verpflichtende Kriterien (lt. PAG Kriterienkatalog)	ja	nein	bis wann	Begründung
1 Abstimmungsgespräch mit dem LAG-Management				
2 Das Projekt trägt zur Zielerreichung und Umsetzung des Aktionsplanes der LES bei.				Wirkungsmatrix
3 Der Projektträger ist zuverlässig und fachlich kompetent.				
4 Das Projekt entspricht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit.				
5 Das Vergaberecht wird, soweit es anzuwenden ist, eingehalten.				
6 Eine Wirkungsmatrix auf Projektebene wurde erstellt.				in LAG Projektbeschreibung
7 Ein Finanzierungsplan inkl. Eigenmitteldarstellung und Zeitplan liegt vor.				in LAG Projektbeschreibung
8 Eine verpflichtende Zusage zur Verwendung des RV-Logos bei Aussendungen, Werbematerial, Beschilderungen etc. liegt vor.				in LAG Projektbeschreibung
9 Eine verpflichtende Zusage zur Öffentlichkeitsarbeit und Einhaltung der Publizitätsbestimmungen von Bund, Land und Europäischer Union liegt vor.				
10 Eine detaillierte Projektbeschreibung ist vorhanden.				

weitere verpflichtende Kriterien (Vorgaben nach der LES)

Die fachliche Stellungnahme bzw. fördertechnische Beurteilung von der jeweiligen Fachabteilung des Landes Salzburg liegt vor (Ausnahme: Kleinprojekt u. transnationales Projekt).				
11 Projektantrag inkl. aller erforderlichen Unterlagen liegt vor.				

in der Kurzbeschreibung muss der Projektinhalt erkennbar sein; es sind alle Projektmaßnahmen anzuführen die gefördert werden sollen (Titel, Ziel des Projekts, Inhalt, Durchführungsart u. Beteiligte, erwartete Ergebnisse)

13 Selbstklärung nach dem Bundesvergabegesetz liegt vor.				
14 Checklisten Bundesvergabegesetz 2018				
15 Verpflichtungserklärung Land				
16 Verpflichtungserklärung Bund				
17 Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug				
18 Organisationsstatut (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzung)				
19 Finanzamt Bestätigung sofern nicht vorsteuerabzugsberechtigt				
20 Zusatzblatt bei Personenvereinigungen				
21 Vorhabensdatenblatt				
22 Kostendarstellung inkl. Plausibilisierungunterlagen				
23 Übersicht Aktivitäten und Kosten (vorgegebenes Format)				
24 Projektauswahlblatt (vorgegebenes Format) inkl. Protokollauszug				nach PAG
25 Dienstverträge				
26 Werkverträge				
27 Behördliche Bewilligungen				
28 Jahresabschlüsse (Bilanz od. Jahresrechnung Gmd.) der letzten 2 Jahre und Budget des lfd. Jahres f. Land digital u. Kopie				
29 de-minimis Erklärung (immer beilegen) und Prüfung GK-Anteil				
30 Partnerblatt bei Kooperationsprojekten u. transnationalen Projekten (nur VHA 19.3.1)				
31 Sonstige Beilagen:				
32 Letter of Intent des/der ausländischen Projektpartner/s (nur VHA 19.3.1)				
33 Beschlüsse der Projektpartner (nur VHA 19.3.1)				
34 Mitgliederliste (bei Vereinen zur Prüfung BVerg)				
35 Datenschutz, Fotorechte, etc.				

Stand: 30.09.2018

grün = Bestandteil des Antrages
orange = Beilagen zum Antrag

Sitzungsauszug

6. Präsentation und Beschlussfassung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027

Protokoll:

Die LEADER-Managerin berichtet von den Vorarbeiten zur Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 nach dem Bottom-up-Prinzip und erklärt den Aufbau. Es konnte zum Teil auch auf die bestehende Strategie 2014-2022 aufgebaut werden. Pro Aktionsfeld werden die strategischen Stoßrichtungen der Strategie kurz beschrieben. Die Organisationsstruktur wird veranschaulicht und der Entwurf des Finanzplans ab 2023 sowie die Finanzierung der LAG dargestellt. Die präsentierten Folien, die Excel Tabellen zur Wirkungsmessung sowie die vorläufige Version der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 bis 2027 sind dem Protokoll angefügt.

Als „roter Faden“ durch die Aktionsfelder können folgende Bereiche genannt werden, welche auch beim LEADER-Workshop und im Zuge von Expertengesprächen wie folgt priorisiert wurden:

Darstellung lokaler Entwicklungsbedarfe je Aktionsfeld	alle	1	2	3	4
1 Smart Village – Innovation, Digitalisierung, neue digitale Technologien	x	x	x	x	x
2 Verbesserung des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen in allen Bereichen inkl. Reduktion des Bodenverbrauchs			x		x
3 Sicherung der Nahversorgung durch Regionalität (Ortskernbelebung) mit Schaffung/ Erhalt von Arbeitsplätzen		x		x	
4 Steigerung der Lebensqualität durch zeitgemäße Bildung und Erholungsangebote und somit eine positive Work-Life-Balance			x	x	
5 Bürgerbeteiligung wie z.B. durch Lokale Agenda 21 Prozesse oder andere Formate				x	
6 Stärkung des Naherholungstourismus und Verbindung der Angebote mit Aktivitäten und Ausflugszielen in der Region		x		x	
7 Verbesserung der sanften Mobilität in der Region	x	x	x	x	x
8 Vorantreiben von Aktivitäten zur Energieeinsparung und Produktion von Alternativenergie	x	x	x	x	x
9 Generationenaustausch und -netzwerke sowie gemeinsames soziales Gefüge inklusive Ehrenamt stärken				x	
10 Verbesserung der Angebote für Jugendliche in jeglicher Hinsicht		x		x	

Die Themenbereiche Klima (Energie, Mobilität), Digitalisierung, die Querschnittszielgruppen, wie z.B. Jugendliche und Senioren (generationenübergreifend) sowie die Verbesserung der Lebensqualität in der Region durch nachhaltige Erholungs- und Bildungsmöglichkeiten bzw. den bestmöglichen Erhalt der schönen Landschaft, ziehen sich als Schwerpunkt durch die vier Aktionsfelder.

Mit den Themen Mobilität und Energie wird eine Querverbindung zu allen Aktionsfeldern und zu den Querschnittszielgruppen Jugendliche und Senioren hergestellt. Der Smart Village Ansatz (Digitalisierung und Innovation) und diesbezügliche Projekte wären ebenso über alle vier Aktionsfelder anwendbar.

Die vier Aktionsfelder und strategische Stoßrichtungen:

Aktionsfeld 1 Steigerung der Wertschöpfung in der Region

- Nahversorgung stärken und ausbauen
- Wertschöpfung in der Region steigern (inkl. Energie, Wertschöpfungsketten ausbauen)
- Wegenetz und Freizeitangebote ausbauen und qualitativ verbessern
- Erweiterung der Angebote für den Tagestourismus
- CO₂-Produktion senken

Aktionsfeld 2 Festigung/ Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

- Bewusstseinsbildung Biodiversität und Bio-Ökonomie
- Bewusstsein für das regionale Kulturerbe und die Geschichte stärken
- Bewusstseinsbildung Mobilität
- Ortskernbelebung und Kooperation der Gemeinden

Aktionsfeld 3 Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

- Begleitung von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen
- Verbesserung der sozialen Inklusion bzw. Innovation (inklusive generationenübergreifende Projekte)
- Entwicklung von Naherholungsangeboten, Dienstleistungen sowie Bildungsangeboten

Aktionsfeld 4 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

- Klimaschutz durch Energieeinsparung fördern
- Mobilitätsangebote ausbauen und erweitern
- CO₂-Produktion und Treibhausgase senken
- Bewusstseinsbildung Mobilität – Energie - Ökosysteme

Anwendung und Umsetzung Smart Villages

Es handelt sich dabei um neue, alternative Lösungen, sehr oft auch in Verbindung mit digitalen Technologien. Dadurch sind die Problemlösungen innovativ.

Unter SMART werden in erster Linie neue Lösungen, Ideen und innovative Ansätze verstanden, um Herausforderungen im lokalen Kontext zu begegnen. Die partizipative Methode an sich ist ebenso SMART. Digitalisierung und digitale Technologien sollten bei der Umsetzung der Projekte über LEADER eine Rolle spielen und wird als „Mittel zum Zweck“ verstanden.

Smart Village ist lokal und kleinräumiger als LEADER, es betrifft nicht die gesamte LEADER Region, sondern die Umsetzung erfolgt in einer, vorzugsweise kooperativ in mehreren Gemeinden.

Details zur Umsetzung über das LEADER-Programm folgen vom Bundesministerium. In der Strategie wurde festgehalten, dass noch kein Umsetzungskonzept vorliegt, aber sich die Lokale Aktionsgruppe Salzburger Seenland und die Mitgliedsgemeinden sich ab Anerkennung der neuen Förderperiode 2023-2027 eines überlegen. In diesem Bereich wäre eventuell die Etablierung von Energiegemeinschaften, Kompetenzaufbau, Forschungsprojekte, etc. möglich.

An den Fördersätzen wird sich soweit nichts ändern. Es wird keine Kleinprojekte mehr geben und die Projektkostenuntergrenze wird bei € 5.000,00 liegen.

Für Transnationale Kooperationsprojekte wird es zukünftig kein Zusatzbudget mehr direkt über die AMA Agrarmarkt Austria geben. Dieses kommt ab 2023 vom Regionsbudget. Die Vorbereitung und Umsetzung von transnationalen Kooperationsprojekten (Investitions-, Sach-, Personalkosten) werden je nach Projekthalt gefördert. Die Entscheidung darüber trifft das Projektauswahlgremium.

Das LAG-Management informiert über die weitere Vorgehensweise und stellt den voraussichtlichen Zeitplan für die Einreichung, Prüfung und Nachbesserungsmöglichkeit der Lokalen Entwicklungsstrategie vor. Mit einer möglichen Anerkennung als LAG ist voraussichtlich Mitte 2023 zu rechnen.

Claudia Haberl informiert, dass nach der Feedbackphase bzw. nach Anerkennung als LAG in einer neuerlichen Mitgliederversammlung das endgültig zugeteilte Budget und die finale Strategie beschlossen werden. Es wird nach Bekanntwerden über Details zum neuen CALL-System, der Qualitätssicherung, dem neuen Wirkungsmonitoring, etc. berichtet.

Obmann Eder fragt die Anwesenden, ob Einwände gegen den Entwurf bzw. die Eckpunkte der Lokalen Entwicklungsstrategie bestehen und diese zur Bewerbung als Lokale Aktionsgruppe für die Förderperiode 2023-2027 beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus eingereicht werden kann.

Beschluss:

Die LAG-Mitglieder stimmen dem Entwurf bzw. den Eckpunkten der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 bis 2027 für die erste Auswahlphase zu.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen:

Vertreter öffentlicher Sektor	Vertreter nicht öffentlicher Sektor
Bgm. Peter Altendorfer	Ing. Gerold Daxecker
Bgm. Rupert Eder	Kurt Egger, MBA
Bgm. MMag. Michael Prantner	Eva Holzleitner
Bgm. DI Adolf Rieger	Mag. Katrin Pacher
Bgm. Hermann Scheipl	DI Piero Ploner, MBA
Bgm. Johann Stemeseder	Adelheid Sigl
LAbg. Bgm. Ing. Simon Wallner	Roswitha Uitz
	Ingrid Weese-Weydemann, MAS

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Obmann Bgm. Eder stellt die einstimmige Annahme fest.